

Menschliche Musik, musikalische Menschen

KLINGNAU Der Liedermacher Andrew Bond hat mit seinem interaktiven Programm begeistert.

Rund 300 Zuschauer – vornehmlich Kinder und ihre Eltern – liessen sich am Samstagnachmittag in der Klingnauer Turnhalle von Liedermacher Andrew Bond begeistern. Die Kulturkommission Klingnau «Kultur im Städtli» wurde vom Publikumsaufmarsch fast überrannt. Andrew Bond ist 41 Jahre alt; trotzdem darf er sich erlauben, was vielen Erwachsenen verwehrt bleibt: von Berufs wegen richtig kindlich und verspielt sein. Andrew Bonds Erfolgsrezepte sind sein Blick für die kleinen Dinge im Leben und seine Fähigkeit zu staunen.

Begleitet von Keyboard, Gitarre und Ukulele, zog er das Publikum und die vielen Kinder von Beginn an in seinen Bann. Mit Singspielen und interaktivem Singen begleiteten die Zuschauer eine Bärenfamilie in den Frühling – spielerisch begleitet von pädagogischen und erzieherischen Tipps. Auch die Reise in den Urwald

und nach Afrika kam bestens an. Die Kinder überboten sich gegenseitig im Nachmachen der unterschiedlichsten Tierlaute.

FÜR MEHR MUSIK IM LEBEN

Mit einfachen Ohrwurm-Melodien, in denen auch ab und zu ein falscher Ton mitschwingen darf, möchte Andrew Bond die Musik wieder menschlicher und die Menschen musikalischer machen – allen voran natürlich die Kinder. Dass künstlerische Mittelmässigkeit nicht brotlos sein muss, weiss er aus eigener Erfahrung: «Meine erste CD, die am schlechtesten produziert wurde, ist heute mein grösster Hit.»

Andrew Bond hat in den knapp zehn Jahren seiner Karriere als Kinderliedermacher rund 250 000 Alben verkauft und dafür zwei Platin- und fünf Gold-Platten erhalten. Pro Jahr gibt er zirka 100 Konzerte. Für seine aktuelle CD «Reisefieber» wur-

de er kürzlich mit dem Lollipop Children's Swiss Music Award 2007 ausgezeichnet. «En Pinguin am Fuetterbrätt» hiess Andrew Bonds Erstling ursprünglich. Unter dem Titel «Zimetschtern hani gern» wurde er 1998 veröffentlicht und ist bis heute der grösste Erfolg des Zürcher Liedermachers. Nebst seiner Tätigkeit als Musiker arbeitet Bond als Hausmann, schreibt Kinderbücher und führt Seminare zum Thema Musik und Kind durch. Zudem setzt er sich für karitative Projekte wie die Sternwoche von Unicef ein.

NEUES PUBLIKUM ERREICHT

Die Verantwortlichen von «Kultur im Städtli» unter der Leitung von Roland Höchli hatten mit diesem Liedermacher einen guten Riecher und bewiesen damit, dass Kultur nichts Trockenes sein muss. Es wurden Personen angesprochen, die man sonst kaum an Kulturanlässen sieht. (rl)